

Einigkeit und Geld und Sturheit

Von Carsten Schönebeck

Und noch mal acht Millionen auf den heißen Stein. Scheibchenweise hilft das Land dem Kreis Vorpommern-Greifswald beim Schuldenabbau. Der bleibt trotzdem riesig. Und die Bedingungen für die Hilfsmillionen bleiben ein Streit-Thema.

VORPOMMERN. So viel Einigkeit, so viel gegenseitiges Lob gibt es selten, wenn der Innenminister im Landratsamt gastiert. Lorenz Caffier (CDU) brachte am Dienstag einen Förderbescheid über gut acht Millionen Euro nach Greifswald. Die nächste Tranche der Landeshilfen, mit denen der Kreis seine Schulden tilgen soll – die Zusagen aus Schwerin summieren sich damit auf 30 Millionen. Doch selbst diese Summe deckt nur rund ein Fünftel des Minus-Berges, den Vorpommern-Greifswald angehäuft hat.

Dennoch gaben sich beide Seiten beim Pressegespräch demonstrativ zufrieden. Landrätin Dr. Barbara Syrbe (Die Linke) lobte die Hilfestellung aus Schwerin, der Minister die Sparanstrengungen im Landkreis, der zuletzt auch wieder eigene Überschüsse erwirtschaftete, um auch selbst Schulden abzubauen. „Dies ist nicht zuletzt dem hohen Engagement des Kreistages und der Verwaltung im



Innenminister Lorenz Caffier (Mitte, CDU) ließ in den vergangenen Jahren selten ein gutes Wort an Landrätin Dr. Barbara Syrbe (Linke). Kurz bevor sie aus dem Amt scheidet, gab es nun doch noch Lob für sie und ihren Dezernenten Dietger Wille (CDU). FOTO: C. SCHÖNEBECK

Landkreis zu verdanken. Es ist mir wichtig, dass wir diese Konsolidierungsbemühungen unterstützen“, so Caffier.

Doch wie genau dieses Wechselspiel funktioniert, ist derzeit ein heftiger Streit-Gegenstand. Denn mancher Politiker würde gern sehen, dass die Überschüsse des Kreises weniger in die Tilgung alter Schulden und stärker in

Investitionen fließen – oder zumindest die Gemeinden entlastet werden. Straßenbau, Bildung, Soziales – Bedarf wäre da. Doch mit dem Vertrag, den Kreis und Land vergangenes Jahr geschlossen haben, ist ein enges Korsett abgesteckt, nach dem der Kreis selbst dann kaum eigene Projekte finanzieren kann, wenn die gesteckten

Sparziele überschritten werden, wie zuletzt geschehen. „Ich verstehe, dass die Überschüsse Begehrlichkeiten wecken“, sagt Kreis-Dezernent Dietger Wille (CDU), wirbt aber dennoch für den strammen Kurs des Schuldenabbaus. Das Thema Straßenbau sei da ein gutes Beispiel. Mit ein oder zwei Millionen mehr aus dem Kreishaushalt wäre

da kaum geholfen. Auch da müsse man mit dem Land eher über Sonderprogramme reden, als über in der Relation kleine Beträge zu verhandeln.

Dass Wille nun die Vereinbarung mit dem Land neu aushandeln soll, wie es der Kreistag beschlossen hat, schmeckt dem Kreis-Financier so gar nicht. Und

für diese Haltung gab es Rückendeckung aus Schwerin. „Ich finde es schade, wenn der Kreistag den Mitarbeitern der Verwaltung, die lange verhandelt haben, da in den Rücken fällt“, so Caffier. Er betonte, dass die Politiker natürlich jedes Recht hätten, neue Verhandlungen zu fordern. „Ich kann aber jetzt schon sagen, was im neuen Vertrag stehen wird. Dasselbe wie im alten Vertrag“, sagt der Minister trotzig. Im Verlauf des Gesprächs zeigte er sich dann allerdings doch noch bereit, über einzelne Detailfragen zu verhandeln.

Caffier bringt mit der harten Haltung möglicherweise auch seine Chefin, Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD), in politische Bedrängnis. Deren Partei hatte sich landesweit für großzügigere Regelungen zum Schuldenabbau der Kreise ausgesprochen. Mancher Kommunalpolitiker forderte bereits, Schwesig möge als Konsequenz ihren Minister anweisen, neue Verträge aufzusetzen. „Frau Schwesig bestimmt als Ministerpräsidentin natürlich die großen Leitlinien der Regierungspolitik. Aber dieses Thema ist nun mal Kernaufgabe des Innenministeriums“, so Caffier.

Kontakt zum Autor
c.schoenebeck@nordkurier.de

Service & Tipps

NOTDIENSTE

ARZT
Kassenärztlicher Notdienst
bundesweit: Rufnummer 116 117.
Rettungsdienst: Leitstelle VG:
03834 77877.

TIERARZT
Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst Kreis Uecker-Randow:

Alle Gute!

...in Pasewalk:
Günter Grackow zum 80.,
...in Krackow:
Andrea Schramm zum 90.,
...in Lebehn:
Elisabeth Neumann zum 80.,
...in Mewegen:
Waleria Glasow zum 75.,
...in Löcknitz:
Günter Frank zum 70.
Geburtstag

Verschiedenes

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Vier-tore GUTSCHEIN

Das perfekte Geschenk für jeden Anlass!



Einlösbar bei über 70 Unternehmen in ganz Neubrandenburg!

Weitere Infos unter
www.vier-tore-gutschein.de



Petra Kabelitz, Mobil: 0171 3304885,
16 Uhr bis morgen 7 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst für den Bereich Löcknitz/Penkun:
TÄ Carolin Ganske (Plöwen),
Mobil: 0151 21090667,
18 Uhr bis morgen 7 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst für den Bereich Pasewalk:
DVM Isolde Fischer, Praxis:
03973 443568, Mobil: 0171 2714014,
18 Uhr bis morgen 7 Uhr.

APOTHEKEN

Pasewalk: Kreis-Apotheke Pasewalk,
Prenzlaue Straße 5,
Telefon: 03973 210405,
8 Uhr bis morgen 8 Uhr.

NOTRUF

DRK-Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt:
Telefon: 03973 2049975.

DRK-Schwangerschaftsberatung:
Telefon: 03973 433066.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016.

Hospizdienst Uecker-Randow:
Telefon: 03973 228777.

Kinder- und Jugendtelefon:
03834 77870 (gebührenfrei).

Opferhilfe: Beratungsstelle für Betroffene von Straftaten:
0395 3511218.

Schuldnerberatung des ALV:
Telefon: 03973 212258.

Sucht- und Drogenberatung:
Telefon 03973 229920.
Telefon-Seelsorge: 0800 1110111
oder 110222 anonym, vertraulich,
gebührenfrei. Rund um die Uhr.

BLUTSPENDE

Penkun:
Senioren- und Pflegeheim Abendsonne, 15.30 bis 18.30 Uhr.

TREFFPUNKT

FAMILIE

Pasewalk: Individuelle Bürgerberatung immer dienstags bis donnerstags nach Terminabsprache unter

Telefon 03973 443504, Arbeitslosentreff, Scheringer Straße 6 - Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Hinweise zu Bewerbungen. Mutter-Kind-Gruppe, Kita „Am Storchennest“, Große Kirchenstraße 43, 15 bis 16 Uhr. Auskünfte: 03973 210665.

SELBSTHILFE

Pasewalk: Beratungszeiten, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Feldstraße 5, 9 bis 16 Uhr.
Strasburg: Kleider- und Möbelbörse, Thomas-Müntzer-Str. 11, 8 bis 16 Uhr - Termine: 039753 21510.

IMPRESSUM

Redaktion
Chefredakteur Lutz Schumacher 0395 4575-100
Stellvertretende Chefredakteur Marion Richardt 0395 4575-400
Jürgen Miadec 0395 4575-590
Leitende Redakteure Andreas Becker 0395 4575-450
(Mitglied der Chefredaktion)
Sirkko Salka 0395 4575-457
Gabriel Kords 0395 4575-404
Jörg Spreemann 0395 4575-460
Agenturen: dpa, zb

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und behält sich das Recht der auszusweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Verleger
Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29,
17033 Neubrandenburg
Verlag und Redaktion 0395 4575-0
Geschäftsführer Lutz Schumacher 0395 4575-100

Anzeigen
Nordkurier Media GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Ring 29,
17033 Neubrandenburg
Jörg Skorupski (Leitung) 0395 4575-320

Druck
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg
Geschäftsführer Rainer Zimmer 0395 4575-700

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42. Monatsbezugspreis 32,90 € inkl. MwSt., bei Postbezug zzgl. 8,75 € Porto inkl. MwSt. Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht kein Belieferungs- und Entschädigungsanspruch. Der Nordkurier erscheint Montag bis Sonnabend, einmal wöchentlich mit der TV-Beilage Prisma im Abonnement.

Lokalredaktionen und Anzeigenverkauf
Nordkurier Vorpommern GmbH & Co. KG
Markt 7
17389 Anklam
Geschäftsführung Holger Timm 03971 206-740
Horst Waschke 03971 206-740

Frisches aus Rothenklempenow erobert Vorpommern

Von Rita Nitsch

Der Hofladen der Höfegemeinschaft Pommern profitiert davon, dass immer mehr Leute Wert auf gesunde Ernährung legen. Um auch Kunden, die nicht in direkter Umgebung wohnen, zu versorgen, gibt es einen Onlineshop und einen Lieferservice.



Peggy Bielke (von links), Jeannette Rode und Bärbel Trabach sind im Hofladen Rothenklempenow und für die Online-Bestellungen immer da.

FOTO: RITA NITSCH

ROTHENKLEMPENOW. Sie sind rar in der Region, die Hofläden. Doch seitdem die Höfegemeinschaft Pommern in Rothenklempenow ihren Sitz hat, gibt es auch dort die Möglichkeit, landwirtschaftliche Produkte einzukaufen. Am Ortsrand gelegen, weist ein Schild aus Naturholz auf den Hofladen hin. Hier gibt es fast alles, was Konsumenten für den Alltag benötigen: fertige Bioprodukte wie Tee, Waschmittel, Biersorten, Schokolade und Aufstriche.

Obst und Gemüse werden, wie die festkochende Kartoffel Linda, ab dieser Woche direkt von den Feldern in Rothenklempenow oder aus der 17 Kilometer entfernten Löwenzahn-Gärtnerei in Brüssow geliefert. Brot stammt aus der Vollkorn Bäckerei „EcoTaste“ aus Stettin, das Fleischangebot von der Höfegemeinschaft und Wild aus den Wäldern der Region. „Die Erzeuger stammen alle aus der nahen Umgebung“, sagt Tobias Till Keye, Geschäftsführer der Höfegemeinschaft Vorpommern. Ständig erweitert sich das Angebot. So gibt es auch vom Rothenklempenower Unter-

nehmen Lunch Vegaz leckere Fertiggerichte und von dem jüngsten Rothenklempenower Startup „Tlaxcalli“ Tortillas aus Mais – gewachsen auf den Feldern der Höfegemeinschaft.

„Wir wollen wieder mehr Nähe in der Region herstellen, gute Lebensmittel erzeugen und die regionale Wirtschaft voran bringen. So entstehen hier auch neue Arbeitsplätze“, erklärt Tobias Till Keye. Ihn freue am meisten, dass auch viele Einheimische das Angebot wahrnehmen. „Darunter neben den Alleingesessenen auch junge Familien, die immer mehr Wert auf gesunde Ernährung legen“, sagt Keye. Selbst Leute, die nicht so ein großes finanzielles Budget zur Verfügung haben, sparen oft, um sich gutes Fleisch zu leisten“, hat Keye beobachtet.

Da nicht jeder wöchentlich in Rothenklempenow vorbeikommen kann, hat die Höfegemeinschaft einen Lieferservice eingerichtet. Über einen Onlineshop oder per

Telefon kann die Bestellung aufgegeben werden – auf Wunsch auch im Abo. Jeden Freitag wird die bestellte Ware in Pfandkisten bis an die Haustür oder den vereinbarten Abstellort in Städten wie Pasewalk, Torgelow, Eggesin, Leopoldshagen, Ueckermünde, Pampow, Löcknitz, Wallmow, Brüssow, Penkun und Tantow gebracht. Eine Erweiterung wäre auf Anfrage möglich. „Für die Fahrten zum Kunden konnten wir den Penkuner Fahrservice gewinnen“, sagt Keye.

Der Hofladen hat dienstags von 11 bis 17 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Auf der Website werden die verkaufsoffenen Samstage kommuniziert, ansonsten gilt: „Es sind immer Mitarbeiter vor Ort, die die Kunden bedienen“, sagt Tobias Till Keye.

www.hoefegemeinschaft-pommern.de

Kontakt zum Autor
r.nitsch@nordkurier.de